

Stand: 30.05.2024 23:48:56

Vorgangsmappe für die Drucksache 18/20661

"Umgang mit Sammlungsgut aus kolonialen Kontexten in Bayern"

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 18/20661 vom 09.02.2022
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 18/21862 des WK vom 08.03.2022
3. Beschluss des Plenums 18/21993 vom 30.03.2022
4. Plenarprotokoll Nr. 109 vom 30.03.2022



Antrag

der Abgeordneten **Volkmar Halbleib, Christian Flisek, Doris Rauscher, Margit Wild, Michael Busch, Diana Stachowitz, Dr. Simone Strohmayr, Ruth Waldmann, Florian von Brunn, Ruth Müller, Arif Tasdelen, Klaus Adelt, Horst Arnold, Inge Aures, Martina Fehlner, Harald Güller, Alexandra Hiersemann, Annette Karl, Natascha Kohnen, Markus Rinderspacher, Florian Ritter, Stefan Schuster SPD**

Umgang mit Sammlungsgut aus kolonialen Kontexten in Bayern

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, baldmöglichst einen aktuellen Fortschrittsbericht zum Sachstand der Provenienzforschung zu Kulturgütern aus kolonialem Kontext in den staatlichen und nicht staatlichen Museen und Wissenschaftseinrichtungen in Bayern vorzulegen und darüber im Ausschuss für Wissenschaft und Kunst zu berichten.

Der Bericht soll darlegen, welche neuen Kenntnisse zum Thema nach dem von der SPD-Fraktion beantragten Bericht des Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst vom 6. April 2020 und den Beantwortungen der Schriftlichen Anfragen auf Drs.18/1664 und Drs. 18/11465 heute vorliegen und welche konkreten Umsetzungsmaßnahmen seither vorgenommen wurden.

Dabei soll auf die folgenden Schwerpunkte eingegangen werden:

- Welche Schritte hat die Staatsregierung zur Umsetzung der „Eckpunkte zum Umgang mit Sammlungsgut aus kolonialen Kontexten“ unternommen, die von der Kultusministerkonferenz im März 2019 gemeinsam mit Vertretern des Bundes und kommunalen Spitzenverbänden beschlossen wurden?
- Wie ist der aktuelle Stand der Erfassung und Dokumentation von Sammlungsgut aus kolonialen Kontexten?
- Welche Rückführungsanfragen und Rückführungsvorhaben bestehen bei den Museen und Wissenschaftseinrichtungen und in welchen Bereichen besteht ein Austausch mit Herkunftsländern?
- Mit wieviel Personal wird die Provenienzforschung zu Kulturgütern aus kolonialem Kontext an den staatlichen Museen, an der Landesstelle für nichtstaatliche Museen und in den Wissenschaftseinrichtungen umgesetzt?
- Mit welchen zusätzlich ausgewiesenen finanziellen und organisatorischen Maßnahmen plant die Staatsregierung, die Provenienzforschung über das bisherige Ausmaß hinaus zu fördern?
- Welche Bedeutung misst die Staatsregierung der Aufarbeitung des Sammlungsguts aus kolonialen Kontexten zu?

Begründung:

Mit den „Eckpunkten zum Umgang mit Sammlungsgut aus kolonialen Kontexten“ haben die Kulturministerinnen und -minister der Länder gemeinsam mit dem Bund und den

kommunalen Spitzenverbänden im März 2019 Eckpunkte zum Umgang mit Sammlungsgut aus kolonialen Kontexten beschlossen und zentrale Handlungsfelder benannt. Damit wurde die postkoloniale Erinnerungskultur als gesamtstaatliche kulturpolitische Verantwortung anerkannt. Die damalige Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien Monika Grütters wertete die Eckpunkte „Ausdruck unserer historischen Verantwortung, die koloniale Vergangenheit aufzuarbeiten und mit den Partnern einen neuen Dialog in einem Geist der Partnerschaft und Würde zu pflegen.“

Deutschland erkennt die Bedeutung von Kulturgütern für die kulturelle Identität der Herkunftsstaaten und der betroffenen Zivilgesellschaften an und hat unter anderem deshalb 2007 das UNESCO-Übereinkommen zum Kulturgutschutz von 1970 ratifiziert und umgesetzt.

Mit der Umsetzung der Eckpunkte sollen jetzt Voraussetzungen für Rückführungen von Sammlungsgut aus kolonialen Kontexten geschaffen werden. Zu diesem Sammlungsgut gehören ethnologische, naturkundliche, historische, kunst- und kulturhistorische Objekte und Schriftgut wie auch menschliche Überreste.

Der Deutsche Museumsbund gibt als Fachverband mit seinem „Leitfaden zum Umgang mit Sammlungsgut aus kolonialen Kontexten“ Handlungsempfehlungen zum europäischen Kolonialismus. Als wichtige Arbeitsbereiche benennt der Museumsbund Provenienzforschung und Digitalisierung, die Aufschluss über die Sammlungen geben sowie einen nachhaltigen Erfahrungs- und Wissensaustausch, vor allem auch mit Herkunftsgesellschaften, ermöglichen sollen.

Im April 2020 hat das die Staatsregierung einen ersten Bericht über den damaligen Sachstand des Umgangs mit kolonialem Sammlungsgut in Bayern abgegeben. Auch die Beantwortung der Schriftlichen Anfragen auf Drs.18/1664 (Abgeordneter Markus Rinderspacher, SPD-Fraktion) und Drs. 18/11465 (Abgeordnete Hep Monatzeder und Susanne Kurz, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) stammen aus den Jahren 2019 und 2020.

Seither liegt u. a. bereits ein überarbeiteter Leitfaden des Deutschen Museumsbundes von 2021 vor, in dem die Verantwortung für den Umgang mit kolonialem Sammlungsgut im Sinne eines transparenten Dialogs deutlich formuliert ist: „Herkunftsgesellschaften und Herkunftsstaaten möchten wissen, wo sich zentrale Bestandteile ihres kulturellen Erbes befinden, und möchten dieses Erbe für sich erschließen. Sie fordern einen transparenten Dialog zum Umgang mit dem betreffenden Sammlungsgut, einen erkennbaren Willen zur Auseinandersetzung mit dem kolonialen Erbe sowie eine offene Haltung gegenüber Rückgaben.“

Diese Aufgabe muss nach Einschätzung des Museumsbundes an den Museen als Daueraufgabe eingerichtet und gefördert werden: „Ziel muss es sein, den Umgang mit dem kolonialen Erbe und dessen Aufarbeitung und multiperspektivische Erschließung als dauerhafte Aufgabe an den Museen zu verankern. Dies kann nur gelingen, wenn die Museen in der Lage sind, ihren grundlegenden Aufgaben nachzukommen, zu denen die Forschung als zentraler Baustein immer gehört. Darüber hinaus muss der internationale Austausch mit Vertreterinnen bzw. Vertretern und Wissenschaftlerinnen bzw. Wissenschaftlern aus den Herkunftsländern nicht nur ermöglicht werden; dieser Austausch verlangt auf allen Ebenen nach einer neuen Form der Gesprächsbereitschaft. Schließlich werden die Museen nur dann erfolgreich sein, wenn auch Gesellschaft und Politik ihr Handeln insgesamt nach den für den Bereich des Kulturaustauschs so nachdrücklich geforderten moralischen Prinzipien ausrichten.“ (Leitfaden „Umgang mit Sammlungsgut aus kolonialen Kontexten“ des Deutschen Museumsbundes e. V., 3. Fassung 2021).



Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Wissenschaft und Kunst

**Antrag der Abgeordneten Volkmar Halbleib, Christian Flisek, Doris Rauscher
u.a. SPD
Drs. 18/20661**

Umgang mit Sammlungsgut aus kolonialen Kontexten in Bayern

I. Beschlussempfehlung:

Zustimmung mit der Maßgabe, dass der erste Absatz folgende Fassung erhält:

„Die Staatsregierung wird aufgefordert, im Herbst 2022 einen aktuellen schriftlichen Fortschrittsbericht zum Sachstand der Provenienzforschung zu Kulturgütern aus kolonialem Kontext in den staatlichen und nicht staatlichen Museen und Wissenschaftseinrichtungen in Bayern vorzulegen.“

Berichtersteller: **Volkmar Halbleib**
Mitberichterstatterin: **Dr. Ute Eiling-Hütig**

II. Bericht:

1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Wissenschaft und Kunst federführend zugewiesen. Der Ausschuss für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen hat den Antrag mitberaten.
2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 57. Sitzung am 16. Februar 2022 beraten und einstimmig mit der in I. enthaltenen Änderung Zustimmung empfohlen.
3. Der Ausschuss für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen hat den Antrag in seiner 51. Sitzung am 8. März 2022 mitberaten und einstimmig der Beschlussempfehlung des federführenden Ausschusses zugestimmt.

Robert Brannekämper
Vorsitzender



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten **Volkmar Halbleib, Christian Flisek, Doris Rauscher, Margit Wild, Michael Busch, Diana Stachowitz, Dr. Simone Strohmayr, Ruth Waldmann, Florian von Brunn, Ruth Müller, Arif Taşdelen, Klaus Adelt, Horst Arnold, Inge Aures, Martina Fehlner, Harald Güller, Alexandra Hiersemann, Annette Karl, Natascha Kohnen, Markus Rinderspacher, Florian Ritter, Stefan Schuster SPD**

Drs. 18/20661, 18/21862

Umgang mit Sammlungsgut aus kolonialen Kontexten in Bayern

Die Staatsregierung wird aufgefordert, im Herbst 2022 einen aktuellen schriftlichen Fortschrittsbericht zum Sachstand der Provenienzforschung zu Kulturgütern aus kolonialem Kontext in den staatlichen und nichtstaatlichen Museen und Wissenschaftseinrichtungen in Bayern vorzulegen.

Der Bericht soll darlegen, welche neuen Kenntnisse zum Thema nach dem von der SPD-Fraktion beantragten Bericht des Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst vom 6. April 2020 und den Beantwortungen der Schriftlichen Anfragen auf Drs.18/1664 und Drs. 18/11465 heute vorliegen und welche konkreten Umsetzungsmaßnahmen seither vorgenommen wurden.

Dabei soll auf die folgenden Schwerpunkte eingegangen werden:

- Welche Schritte hat die Staatsregierung zur Umsetzung der „Eckpunkte zum Umgang mit Sammlungsgut aus kolonialen Kontexten“ unternommen, die von der Kultusministerkonferenz im März 2019 gemeinsam mit Vertretern des Bundes und kommunalen Spitzenverbänden beschlossen wurden?
- Wie ist der aktuelle Stand der Erfassung und Dokumentation von Sammlungsgut aus kolonialen Kontexten?
- Welche Rückführungsanfragen und Rückführungsvorhaben bestehen bei den Museen und Wissenschaftseinrichtungen und in welchen Bereichen besteht ein Austausch mit Herkunftsländern?
- Mit wieviel Personal wird die Provenienzforschung zu Kulturgütern aus kolonialem Kontext an den staatlichen Museen, an der Landesstelle für nichtstaatliche Museen und in den Wissenschaftseinrichtungen umgesetzt?
- Mit welchen zusätzlich ausgewiesenen finanziellen und organisatorischen Maßnahmen plant die Staatsregierung, die Provenienzforschung über das bisherige Ausmaß hinaus zu fördern?
- Welche Bedeutung misst die Staatsregierung der Aufarbeitung des Sammlungsguts aus kolonialen Kontexten zu?

Die Präsidentin

I.V.

Karl Freller

I. Vizepräsident

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Präsidentin Ilse Aigner

Präsidentin Ilse Aigner: Ich rufe **Tagesordnungspunkt 4** auf:

Abstimmung

über Anträge, die gem. § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage 2)

Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Liste.

(Siehe Anlage 2)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. des Abstimmungsverhaltens seiner Fraktion entsprechend der Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD, FREIE WÄHLER, CSU, FDP, AfD. Fraktionslose Abgeordnete sind nicht im Raum. Damit übernimmt der Landtag diese Voten.

3. Antrag der Abgeordneten Annette Karl,
Markus Rinderspacher, Ruth Müller u.a. SPD
Taiwan Semiconductor Manufacturing Company (TSMC) –
Standort in Bayern
Drs. 18/19748, 18/21865 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft,
Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

4. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann,
Gülseren Demirel u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Bericht zu den Vorbereitungen des G7-Gipfels auf Schloss Elmau
Drs. 18/19872, 18/21727 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

5. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann,
Toni Schuberl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Gute und würdige Arbeitsbedingungen für Gerichtsreporterinnen
und Gerichtsreporter sicherstellen
Drs. 18/19874, 18/21885 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

6. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann,
Martin Stümpfig u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Chancen der Wasserstofftechnologie in Bayern angesichts
der Ökostromlücke
Drs. 18/19875, 18/21866 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft,
Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

7. Antrag der Abgeordneten Gerd Mannes, Franz Bergmüller, Uli Henkel u.a. und Fraktion (AfD)
Energie für Bayern: Grundlastfähigkeit gewährleisten I:
EEG-Vergütung und Vorrang einspeisung von der Grundlastfähigkeit
und Regulierbarkeit der Stromerzeugung abhängig machen
Drs. 18/19884, 18/21868 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

8. Antrag der Abgeordneten Gerd Mannes, Franz Bergmüller, Uli Henkel u.a. und Fraktion (AfD)
Energie für Bayern. Stromnetz sicherstellen I:
Bericht zur Inbetriebnahme der geplanten Hochspannungsleitungen
SuedLink und SuedOstLink
Drs. 18/19885, 18/21186

Der Antrag wurde für erledigt erklärt.

9. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gülseren Demirel u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Nach Amoktaten rasch und besonnen reagieren –
Gesundheit und Sicherheit im Blick haben
Drs. 18/19891, 18/21833 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

10. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gabriele Triebel u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Quarantäneanordnungen an den Schulen umgehend ändern
Drs. 18/19942, 18/21841 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bildung und Kultus

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ENTH

11. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Robert Riedl u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Verlängerung der Kurzarbeitergeldverordnung
Drs. 18/19943, 18/21832 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für
Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

12. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Martin Hagen, Albert Duin, Julika Sandt u.a. und Fraktion (FDP)
Corona-Sperrstunde abschaffen
Drs. 18/19946, 18/21185

Der Antrag wurde für erledigt erklärt.

13. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Martin Hagen, Julika Sandt, Alexander Muthmann u.a. und Fraktion (FDP)
Kindgerechte und sichere Testung in Bayerischen Kitas flächendeckend sicherstellen
Drs. 18/20014, 18/21835 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

14. Antrag der Abgeordneten Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Susann Enders u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER), Thomas Huber, Prof. Dr. Winfried Bausback, Matthias Enghuber u.a. CSU
Digitalpakt Kinder- und Jugendhilfe
Drs. 18/20022, 18/21616 (ENTH)

Votum des federführenden Ausschusses für
Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

19. Antrag der Abgeordneten Alexandra Hiersemann,
Florian von Brunn, Ruth Müller u.a. SPD
Vorgriifsregelung zum Aufenthaltsrecht, um Härtefälle zu vermeiden!
Drs. 18/20121, 18/21884 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

20. Antrag der Abgeordneten Gerd Mannes, Franz Bergmüller,
Uli Henkel u.a. und Fraktion (AfD)
Energie für Bayern – technologieutral und zukunftsorientiert I:
Ausbildung, Forschung und Entwicklung im Bereich der Kernenergie
und Kernfusion
Drs. 18/20127, 18/21871 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

21. Antrag der Abgeordneten Gerd Mannes, Franz Bergmüller,
Uli Henkel u.a. und Fraktion (AfD)
Energie für Bayern – technologieutral und zukunftsorientiert II:
Forschung und Entwicklung im Bereich der Energie-Großspeicher
Drs. 18/20128, 18/21872 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

22. Antrag der Abgeordneten Gerd Mannes, Franz Bergmüller,
Uli Henkel u.a. und Fraktion (AfD)
Energie für Bayern – technologieutral und zukunftsorientiert III:
Einführung und Inbetriebnahme neuer Kernkraftwerke
Drs. 18/20129, 18/21867 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

23. Antrag der Abgeordneten Andreas Winhart,
Prof. Dr. Ingo Hahn u.a. und Fraktion (AfD)
Vertical Greening als Zukunftschance begreifen und Initiative zeigen
Drs. 18/20143, 18/21741 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

24. Antrag der Abgeordneten Ralf Stadler, Andreas Winhart, Gerd Mannes u.a. und Fraktion (AfD)
Kleinbäuerliche Landwirtschaft erhalten I: Förderung kleinbäuerlicher Betriebe auf Landesebene stärker in den Fokus nehmen
Drs. 18/20541, 18/21836 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

25. Antrag der Abgeordneten Ralf Stadler, Andreas Winhart, Gerd Mannes u.a. und Fraktion (AfD)
Kleinbäuerliche Landwirtschaft erhalten II: Förderung kleinbäuerlicher Betriebe auf EU-Ebene stärker in den Fokus nehmen
Drs. 18/20542, 18/21837 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

26. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gisela Sengl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Versprechen halten – Artenvielfalt retten – Pestizideinsatz halbieren
Drs. 18/20551, 18/21840 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

27. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Franz Bergmüller, Ulrich Singer u.a. und Fraktion (AfD)
Österreich als Vorbild folgen: Bundespräsidenten direkt vom Volk wählen lassen – jetzt die Weichen für die nächsten Wahlen stellen
Drs. 18/20552, 18/21834 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

28. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Florian von Brunn, Dr. Simone Strohmayr, Margit Wild u.a. und Fraktion (SPD)
#Wir werden laut – Forderungen des Landesschülerinnen- und Landesschülerrates ernst nehmen
Drs. 18/20553, 18/21843 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Bildung und Kultus

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

29. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Martin Hagen, Dr. Wolfgang Heubisch, Julika Sandt u.a. und Fraktion (FDP)
Nachholprüfungen ermöglichen!
Drs. 18/20554, 18/21853 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wissenschaft und Kunst

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

30. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Patrick Friedl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Kommunale Klimaanpassung voranbringen
Drs. 18/20557, 18/21742 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

31. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gisela Sengl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Grundwasserschutz erleichtern – starre KULAP-Regeln anpassen
Drs. 18/20561, 18/21838 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

32. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Patrick Friedl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Weiterführung des Auenprogramms Bayern
Drs. 18/20562, 18/21743 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

33. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Christian Hierneis u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Modellregionen für Schwammlandschaften schaffen
Drs. 18/20567, 18/21744 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

34. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Rosi Steinberger u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Gesamtes Wassereinzugsgebiet als
Trinkwasserschutzgebiet ausweisen
Drs. 18/20568, 18/21745 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

35. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gisela Sengl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Insekten- und futterschonenden Einsatz honorieren – Mähen mit
Messermähwerken als neue KULAP-Maßnahme anbieten
Drs. 18/20569, 18/21839 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

36. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Verena Osgyan u.a. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Studierbarkeit während Corona sicherstellen
Drs. 18/20570, 18/21854 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wissenschaft und Kunst

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

